

Klartext 10/2014

04.12.2014

Bezirksvertretung vom 01.12.2014

Die Besucher der BV Lennep wurden am letzten Montag Zeuge einer politischen Bankrotterklärung der dort vertretenen Parteien. Die Vertreter der Parteien erklärten nahezu übereinstimmend das sie die Gutachten zwar nicht verstehen, den Gutachtern jedoch vertrauen, da diese ja vom Fach sind und lange Jahre studiert haben. Die Möglichkeit dass es sich hierbei um Gefälligkeitsgutachten handelt wird nicht in Betracht gezogen.

Dazu die beiden unten stehenden Kommentare.

Kommentar 1

Offen gesprochen und bei aller Sachlichkeit, wenn der Bürger von verantwortlichen Politikern keine Antworten auf Sachfragen erwarten kann und sich diese auch noch von diesen Sachfragen überfordert fühlen, dann gibt's es doch eigentlich nur zwei Lösungsansätze ,die man als seinem Gewissen verpflichteter politischer Mandatsträger verfolgen sollte:

1. Die anderen "Laien", nämlich die Bürger zu befragen, die scheinen sich ja mittlerweile in ihrer Freizeit mehr Fachexpertise angeeignet zu haben als die politischen Entscheidungsträger.
2. Um dem Verdacht der Mausehelei zu entgehen, endlich die berechtigten Zweifel der Bürger an den bisherigen Gutachten zu entkräften, indem ein nicht vom Investor finanziertes unabhängiges Zweitgutachten zugelassen wird.

Denn die heutige Situation ist doch folgende: Ein vom Investor finanziertes Gutachter gibt Handlungsempfehlungen für Politiker ,die sich selbst als "überfordert" darstellen, und auf dieser Basis wird dann unter Ausschluss des Bürgers Meinung entschieden. Gute Nacht Remscheid !

Kommentar 2

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Lennep sind offensichtlich mit kritischer Hinterfragung von Fakten überfordert. So wurde z.B. die Bürgerfrage nach der Validität der Gutachter-Zahlen zur Luftschadstoffbelastung von allen Fraktionen identisch beantwortet: die Politiker sehen sich als Laien, die sich kritiklos auf die Einschätzung der (vom Investor bezahlten) Gutachter verlassen müssen. Eine kritische Betrachtung der Zahlen auf der Grundlage allgemein zugänglicher Grundlageninformationen ist offensichtlich von Lennep „Bürgervertretern“ nicht zu erwarten.

Die Bürgerinitiative Lennep e.V. fordert von unseren Bürgervertretern die kritische Auseinandersetzung mit allen bekannten Fakten und die Prüfung der von den Gutachtern vorgelegten Einschätzungen im Rahmen bestehender Möglichkeiten. Erst nach einer solchen eingehenden Prüfung der Fakten können und dürfen Politiker ihrem Auftrag gerecht werden, zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger weitreichende Entscheidungen zu treffen.

